

General-Anzeiger

Telegr.-Nr.: Generalanzeiger.

Bereinigt mit der Oöbernhauer Zeitung.

Fernsprecher Nr. 28.

Tageblatt für die Amtsgerichtsbezirke Oöbernhau, Sanda, Zöblitz und Lengfeld. Amtsblatt des königlichen Amtsgerichts, des Stadtrats und Stadtgemeinderats zu Oöbernhau.

Der Erzgebirgische General-Anzeiger erscheint jeden Montag nachmittags 2 Uhr. Der Abonnementspreis beträgt...

Oöbernhau, Donnerstag, den 16. März 1916.

Anzeigen-Preise: für Anzeigen aus obengenannten Amtsgerichtsbezirken die 6spaltige Zeile 15 Pfg., die 3spaltige Zeile 20 Pfg., von außerhalb...

Die Höhe „Le mort Homme“ erstürmt.

25 Offiziere und über 1000 Franzosen gefangen genommen, vier feindliche Gegenangriffe abgewiesen. — Wiederum vier feindliche Flugzeuge abgeschossen. — Fortsetzung der italienischen Angriffe am Sponzo. — Großer Aufruhr in Baku. — Großadmiral von Tirpitz tritt zurück.

Nach den heftigen Artillerie- und Luftkämpfen der letzten Tage, die im übrigen auch am Dienstag anhielten und uns wiederum schöne Erfolge brachten, ist nunmehr auch unsere Infanterie wenigstens an einem Punkte der Verdunfront zum Angriff übergegangen. Schleier stürmten die Höhe von Le Mort Homme westlich des Rabenwaldes auf dem westlichen Maasufer.

italienischen Vorgehens: starke Artillerievorbereitung gegen einzelne Abschnitte von Armeefronten, welche Vorbereitung in der Folge auf den ganzen Abschnitt erweitert, durch vorraste Infanterieverbände unterstützt, zum Masseneinbruch...

Die innere Krise in Italien.

Gestern fand in Rom ein Ministerrat statt, um die parlamentarische Lage zu besprechen und die Erklärungen festzulegen, die Salandra und Cavajola abgeben werden, wenn am Schlusse der Wirtschaftsschritte die Vertrauensfrage gestellt wird.

Die Generalstabsberichte.

WTB. (Amtlich.) Großes Hauptquartier, 15. März.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Bei Neuve Chapelle sprengen wir eine vorgeschobene englische Verteidigungsanlage mit ihrer Besatzung in die Luft.

Die englische Artillerie richtete schweres Feuer auf Lens.

Die französische Artillerie war sehr tätig gegen unsere neue Stellung bei Villeroy aus Bois und gegen verschiedene Abschnitte in der Champagne.

Links der Maas haben schlesische Truppen mit kräftigem Schwung ihre Linien aus der Ebene westlich des Rabenwaldes auf die Höhe „Ester Mann“ vor. 25 Offiziere und über 1000 Mann vom Feind wurden unversehrt gefangen genommen.

Auf dem rechten Maasufer und den Osthängen der Côtes ringen beiderseitige Artillerien erbittert weiter. In den Vogesen und südlich davon unternahmen die Franzosen mehrere kleinere Erkundungsvorstöße, die abgewiesen wurden.

Leutnant Jeffers schoß nördlich von Bapaume sein viertes feindliches Flugzeug, einen englischen Doppeldecker, ab.

Bei Vimy (nordöstlich von Arras) und bei Sirey (an der Maas, nordwestlich von Verdun) wurde je ein französisches Flugzeug durch unsere Abwehrgeschütze heruntergeholt. Heber Saumont (nördlich von Verdun) stürzte ein französisches Großflugzeug nach Luftkampf ab.

Osten und Balkan

Die Lage ist unverändert. Oberste Heeresleitung.

WTB. Wien, 15. März. Amtlich wird verlautbart:

Russischer Kriegsschauplatz

Die Besatzung der Brückenköpfe nordwestlich von Iscieczko wehrte heftige Angriffe ab. Sonst keine besonderen Ereignisse.

Südöstlicher Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplatz

Die Angriffe der Italiener an der Sponzofront dauerten fort. Gestern nachmittags wurde auf der Bodgorahöhe erbittert gekämpft. Unsere Truppen warfen den hier stellenweise eingebrungenen Feind in Handgemenge zurück. Ebenso erfolglos blieb ein gegnerischer Nachtangriff, der nach mehrstündiger Artillerievorbereitung gegen den Raum südwestlich San Martino angelegt wurde.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Der „dritte Akt“ der Schlacht bei Verdun.

Die französische halbamtliche Agence Havas meldet unterm 15.: Nach einer Pause von drei Tagen wurde heute die Offensive um Verdun mit doppelter Heftigkeit wieder aufgenommen. Der dritte Akt der Schlacht hat also begonnen.

Der Schlusssatz steht im Widerspruch mit dem übrigen Bericht, der zugeht, daß unsere Truppen an zwei Stellen in die französischen Aufgräben eingedrungen sind.

Der italienische Krieg.

In Erwartung der neuen Offensive.

Aus dem I. u. I. Kriegspressequartier schreibt der Kriegsbekanntmachter Kirchleher: Die seit dem letzten Drittel des Vormonats mit ungewohnter Schärfe einsetzenden Schneefälle im westlichen und mittleren Teile des italienischen Grenzgebietes sowie die beträchtlichen Wassermengen, die im Gebiet des Sponzo niedergehen, hatten dort einen Stillstand geschaffen, der ganz unabhängig von der sonstigen Kriegslage der gegnerischen Mächte sein mag.

Großadmiral von Tirpitz hat seinen Abschied eingereicht.

WTB. Berlin, 15. März. Wie wir hören, hat der Staatssekretär des Reichsmarinamtes, Großadmiral von Tirpitz, seinen Abschied eingereicht. Zu seinem Nachfolger ist der Admiral Capelle in Aussicht genommen.

Kut el Amara vor der Kapitulation.

Von General d. Z. u. D. v. Blume.

Als im Herbst 1914 die Türkei in den Weltkrieg eingetreten war, konnte England der Versuchung nicht widerstehen, diese Gelegenheit zur Erzielung eines längst ersehnten Sondervertrages im fernem Osten wahrzunehmen.

Unter mehrfachen Kämpfen mit türkischen, durch arabische und kurdische Freischaren verstärkten Truppen drangen die Engländer zunächst bis zu der am Zusammenfluß des Euphrat und Tigris liegenden Stadt Korna vor, machten dort länger Halt, setzten aber, nachdem sie Verstärkungen erhalten hatten, im Sommer vorigen Jahres den Marsch in der Richtung auf Bagdad fort.

Me Ihre Versuche, sich aus dieser Lage zu befreien, sind an dem Widerstande der Türken ebenso gescheitert, wie die Bemühungen, ihnen von außen Hilfe zu bringen.